

# Jahreszeiten

Zeitschrift für die Caritas-Einrichtungen Altenheim St. Josef, Marienheim, Kunigundenheim, Landhaus Maria Schutz, Saassenhof, Altenheim im Hansa-Haus, Caritas-Tagespflege Heilig Geist und Caritas-Kurzzeitpflege

**Herbst 2018**



Krefelder Caritasheime  
gemeinnützige GmbH  
Nahe beim Menschen  
in Krefeld und Meerbusch



- *Bringt Farbe ins Leben!*
- *70 Läufer beim Hospizlauf*
- *Rettet den Wochenmarkt!*

# Inhalt

## In dieser Ausgabe:

Thema „Farbe!“ .....	Seite	3
Nachrichten .....	Seite	7
Aus dem Altenheim St. Josef .....	Seite	9
Aus dem Kunigundenheim .....	Seite	14
Aus dem Marienheim .....	Seite	19
Aus dem Saassenhof .....	Seite	23
Aus dem Landhaus Maria Schutz .....	Seite	28
Aus dem Altenheim im Hansa-Haus .....	Seite	34
Aus der Tagespflege Heilig Geist .....	Seite	42
Aus der Kurzzeitpflege im Hansa-Haus .....	Seite	46
Das neue Buch .....	Seite	41
Impressum .....	Seite	8
Preisrätsel-Gewinner .....	Seite	17
Preisrätsel .....	Beilage	

*Titelbild: Das Kunigundenheim und das Landhaus Maria Schutz unternahmen eine Schiffstour auf dem Rhein*



Mit der Vielfalt der Hilfsmittelversorgung verbessern wir Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns, auch im Internet.

Mevissenstraße 64a · 47803 **Krefeld**

Südwall 11 · 47798 **Krefeld**

Podologische Praxis (HELIOS Klinikum)

Lutherplatz 40 · 47805 **Krefeld**

Außerdem in Kempen, Viersen, Duisburg, Jüchen  
Mönchengladbach, Düsseldorf und Grevenbroich

**Zentralruf 08 00 / 009 14 20**

[www.rtwest.de](http://www.rtwest.de)



**reha team West**  
Wir bringen Hilfen

Ihr Sanitätshaus für Reha-Technik, Orthopädie, Pflege- und Medizintechnik



## Verehrte Leserinnen und Leser!



**H**erbst – Zeit der leuchtenden Farben. Zeit der kürzer werdenden Tage, der Melancholie. Zeit der Spaziergänge im Stadtwald, im Kaiserpark, im Schönwasserpark, am Rhein.

Mancher Baum trägt noch Grün, der andere ein leuchtendes Rot. Es scheint, als hätte die Natur einmal tief in den Farbtopf gegriffen. Kindheitserinnerungen kommen in den Sinn: wie man Blätter, Kastanien, Eicheln und anderes sammelte, um daraus etwas Kreatives zu basteln. Im Herbst wird man sich der Farben

der Natur bewusst. Viel zu oft nimmt man sie sonst gar nicht wahr, nimmt sie als selbstverständlich hin. Da schadet es nicht, sich von Zeit zu Zeit in den Sinn zu rufen, dass sie es nicht sind, sondern ein Geschenk der Natur, das es zu bewahren gilt.

Herzlichst Ihr

*Richard Steiner*

Chefredaktion, Sozialdienste  
Hansa-Haus und Josefshaus

## „Wir hätten nie gedacht, dass wir Talent haben“

**Gisela Kehrbusch und Ursula Stasiak nehmen am Mal-Angebot im Hansa-Haus teil**

„**G**esucht und gefunden“, so benennen Gisela Kehrbusch und Ursula Stasiak ihre Freundschaft, die im Altenheim im Hansa-Haus entstanden ist. Tatsächlich sieht man sie immer zu zweit im Wohnbereich 4 des Altenheims, sieht sie ihre Runden drehen, weil sie Wert auf Bewegung legen, oder sieht sie gemütlich in der Sitzgruppe vor dem Raucher-raum beisammen sitzen. Nur logisch

deshalb, dass sie sich auch zusammen zur Teilnahme am Malangebot der Künstlerin Angelika Teschner entschlossen haben.

„Ich finde das Malen gar nicht schwer“, sagt die aus Krefeld-Linn stammende Ursula Stasiak und betont, dass sie weiter an dem Angebot teilnehmen möchte.

„Der Umgang mit Farbe macht uns viel Freude“, ergänzt die aus Dülken zugezogene Gisela Kehrbusch.

Haben beide denn früher schon einmal gemalt? „Nein, nie. Ich bin sprachlos, dass ich das konnte“, sagt Frau Stasiak



*Gisela Kehrbusch und Ursula Stasiak  
haben Freude am Malen*

schon ein wenig stolz, wenn unsere Bilder dann einmal hier aufgehängt werden.“

Dieses schöne Erfolgserlebnis können auch die anderen Bewohnerinnen und Bewohner des Hansa-Hauses teilen: Das Malen findet 14-tägig freitags von 11 bis 12 Uhr in Raum 448 statt.

und findet es erstaunlich, welche schöne Ergebnisse schon mit wenigen Vorkenntnissen und Übung zustande kommen können. Frau Kehrbusch nickt zustimmend und ergänzt: „Es macht

„Die Bewohner sind am Ende immer sehr überrascht, wie schön ihre Werke geworden sind“, lobt Künstlerin Angelika Teschner, die das Malangebot leitet. (rs)

---

## Die Natur und ihre Farben

*von Frau Ilse Heinrichs, Saassenhof*

**D**ie schönsten Farben sind in der Natur. Was müssen wir dafür tun? Nichts, sie sind einfach da! Eine bunte Blumenwiese zeigt uns alle Farben, die wir lieben. Wir lieben ROT, BLAU, GELB, GRÜN und WEISS. Diese Farben stehen Modell für unser Leben.

Jeder Mensch hat seine Lieblingsfarbe. In vielen Dingen erkennen wir sie an ihm. Die Stofffarbe in der Kleidung, in den häuslichen Gegenständen, Porzellan, am Auto usw.

Ein ganz großes Geschenk sind unsere Augen, die uns erst die Farben sehen

und erkennen lassen. Der blaue Himmel über uns, ein wogendes Kornfeld, grüne Wälder.

Wer will die Natur übertreffen?

Ein Maler mit seiner Farbpalette versucht es. Die einmaligen Farben in der



Vogel- und Tierwelt sind in der Nachbildung immer Stückwerk.

Ein Kind staunt über eine Hand voller, bunter Luftbälle, aber auch über einen bunten Regenbogen am Himmel.

Schenke deiner Liebsten eine rote Rose, es muss eine echte sein.

Bei mir kehrt Ruhe ein, beim Untergang der goldenen Sonne über dem Meer, bei Leuchten der silbernen Sterne am Abendhimmel und dann stillem Mond.

Keine künstliche Lichtinstallation in der heutigen lauten, überbunten Welt ist so schön wie die Natur.

Wie kann die Welt schöner sein?



Regina Maasen

## Die Bedeutung von Farbe im Alter

*Ein Interview mit Regina Maasen*

**Guido Sülz-Helbach:** „Frau Maasen, welche Bedeutung hat Farbe in ihrem Leben“?

**Regina Maasen:** „Farbe war für mich immer von großer Bedeutung, da ich mich zeitlebens immer gerne modisch angezogen, mich geschminkt und Schmuck getragen habe.“

**Guido Sülz-Helbach:** „Gab es dabei farbliche Vorlieben“?

**Regina Maasen:** „Natürlich, früher mochte ich es eher poppig, bunt

grell; vor allem in den 70er Jahren habe ich ganz verrückte Farben getragen. Da gab es farblich keine Tabus. Von Pink, über Silber bis hin zu Gold. Erlaubt war, was gefiel. Das galt nicht nur für die Kleidung, auch die Haare hatten die grellsten Farben. Ich habe mir die Haare zwar nicht gefärbt, aber bei den anderen Frauen sah das toll aus. Ähnlich war es bei den Fingernägeln, die wurden auch von mir passend zum Outfit gefärbt. Mir gefiel das damals sehr gut“.

**Guido Sülz-Helbach:** „Haben sich ihre farblichen Vorlieben im Alter verändert“?

**Regina Maasen:** „Das kann man wohl sagen; heute mag ich an mir, aber auch an anderen Frauen in meinem Alter, lieber gedeckte Farben. Ich habe noch am 20. September bei einem Verkauf von Kleidung im



## Farbe!

---

Heim einige Kleidungsstücke in gedeckten Farben, in Blau- und Brauntönen erworben, die ich aber alle gut miteinander kombinieren kann. Unverändert ist aber meine Vorliebe für Goldschmuck. Den habe ich auch schon in jungen Jahren getragen“.

**Guido Sülz-Helbach:** „Sie sagten, sie mögen gedeckte Farben auch an anderen Frauen. Heißt das, das sie sich andere Frauen bewusst anschauen bezüglich ihres Outfits“?

**Regina Maasen:** „Natürlich mache ich das, heute wie früher. Ich mag

es, wenn Frauen oder Männer farblich zueinander passende Kleidung tragen und idealerweise auch die Frisuren und der getragene Schmuck dazu passen. Daran kann ich mich erfreuen. Auch hier im Heim gibt es einige Bewohnerinnen, die sich noch sehr gut kleiden. Ich habe glücklicherweise ein gutes Gefühl für Farbe und weiß, was zueinander passt und was nicht. Das ist ja nicht bei jedem so“.

**Guido Sülz-Helbach:** „Vielen Dank für das Gespräch“.

---

## Knalliges kam mit dem Aufschwung der Mode

### *Rot als schönste Farbe*

In einem kleinen Kreis tauschten sich einige Damen zum Thema Farben aus. Knallige Farben gab es früher weniger, diese sah man erst mit dem Aufschwung und der Mode in den 1960er Jahren in die Geschäfte und Haushalte einziehen. Wer Geld hatte, besaß weiße Tisch- und Bettwäsche von bester Damastqualität.

Die Oberbekleidung war eher dunkel, sicher auch, meinte Anneliese van Leyen, weil die nicht so häufig gewaschen wurde wie heute. Über Mode-Magazine und später im Buntfernsehen war man über die neue



Anneliese van Leyen

Modeinformiert. Es wurde viel selbst gestrickt oder genäht. Als schönste Farbe, die eine Frau tragen konnte, galt die Farbe rot. Heute gibt es zu jedem Teint die passende Grundfarbe und Typzugehörigkeit.



*Ingrid Falkenstein, Christel Flöhr,  
Hilde Berghoff und Christel Ramackers*

In der Natur fällt heute auf, dass die bestellten Felder heute sehr eintönig aussehen. Früher wuchsen rund um die Felder kunterbunte Feldblumen. Der rote Klatschmohn leuchtete in der Sonne, die weißen Margeriten und Sonnenblumen richteten Ihre Blütenköpfe der Sonne entgegen. Lange Gräser und blaue Kornblumen tanzten mittendrin im Wind hin und her. Bei Sommerspaziergängen hörte man es summen und brummen, weil Insekten von der bunten Blumenvielfalt angelockt wurden.

Uns gefällt das bunte Leben und die jahreszeitlich wie auch farblich wechselnden Dekorationen. (bot)

---

## Hospiz-Lauf 2018: trotz Regen rund 70 Caritas-Aktive

**S**tarke Leistung: Trotz des regnerischen Wetters nahmen Ende September rund 70 Caritas-Aktive am Benefizlauf für das Hospiz Krefeld teil. Nass aber glücklich erreichten sie von verschiedenen Punkten aus das Ziel am Blumenplatz. Eine große Gruppe mit 25 Teilnehmenden startete im Forstwald. Auch von Hüls, von Verberg und Fischeln



*Das Ehepaar Zander aus der Tagespflege  
war aktiv dabei*

aus machten sich Kolleginnen und Kollegen auf den Weg. Besonderer Respekt gilt den Seniorinnen und Senioren der Rollator- und Rollstuhlgruppe, die trotz des Regens am Altenheim St. Josef startete. Rund 25 Personen machten





Die Läuferinnen und Läufer sind im Ziel

sich mit Unterstützung von Angehörigen oder Caritas-Beschäftigten auf den Weg zum Hospiz.

„Unterwegs haben wir gesungen *Das Wandern ist des Müllers Lust* und andere Lieder. Es war zwar regnerisch, aber ein besonderes Erlebnis“, sagte Ingrid Zander begeistert. Sie

war mit ihrem Ehemann, der im Rollstuhl sitzt und in der Tagespflege betreut wird, gekommen. Bei dem Wetter wirklich eine tolle Leistung! Nächstes Jahr hoffen dann alle Beteiligten wieder auf gutes Wetter, wenn es am 22. September 2019 heißt: Auf zum Hospiz-Lauf! (sobu)

## Impressum

Die Zeitschrift „Jahreszeiten“ erscheint viermal jährlich und wird gemeinsam von den Einrichtungen der Krefelder Caritas-Heime gemeinnützige GmbH herausgegeben.

Geschäftsführung:  
Hans-Georg Liegener, Delk Bagusat

Chefredaktion und Lokalteile Altenheim  
St. Josef und Altenheim im Hansa-Haus:  
Reinhard Strüven (rs)  
(strueven@caritas-krefeld.de)

Redaktion: Sonja Borghoff-Uhlenbroich (sobu); Hiltrud Richter (rich); Ilka-D. Bott (bot); Veronika Aymanns; Guido Sülz-Helbach (sü); Joachim Roeken (roek); Anke Kopka; Anna Wasik, Ralf Omsels

Gestaltung: Günter Schnitker

Anschrift:  
„Jahreszeiten“,  
c/o Altenheim im Hansa-Haus,  
Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld

Online-Ausgabe:  
<http://www.caritas-krefeld.de/altenheim>





## Aus dem Altenheim St. Josef

### Op dem Maat, op dem Maat, stonn die Buure ...

*Josefshaus-Bewohner gehen regelmäßig zum Westwall-Wochenmarkt*

**F**ür die Josefshaus-Bewohnerinnen und -Bewohner ist der Wochenmarkt auf dem Westwall aus ihrem Alltag nicht wegzudenken. Umso irritierter waren sie über die WZ-Nachricht, dass es ihn vielleicht nicht mehr lange geben wird.

„Das wäre äußerst schade, schließlich kommen wir schon viele Jahre lang hierhin“, äußert sich Erika Maibaum über den drohenden Verlust. Sie kauft gerne Blumen und Obst hier ein. Das kann man zwar auch im Supermarkt, doch ist es für sie bei weitem nicht dasselbe: „Hier ist man unter Menschen, hier ist immer was los.“

Sie und Frau Marie-Therese Küsters, beide erinnern sich, dass früher noch mehr los war, dass der Markt hinter dem Kaiser-Wilhelm-Museum

weiterging. So hoffen sie, dass ihnen wenigstens der verbliebene Teil erhalten bleibt.

Marie-Therese Küsters hat unterdessen eine Blume gefunden, die ihr gefällt. Ein Euro? Das ist nicht zu viel, selbst wenn man mit knappen



*Frische-Test bestanden: Erika Maibaum prüft die Ware*

# Altenheim St. Josef

Mitteln auskommen muss. Und ein bisschen handeln geht ja auch. Frau Küsters ist zufrieden und überlegt schon, wo sie die Pflanze hinstellen wird. Es gibt viele solcher kleinen schönen Erlebnisse, die die Leute vom Josefshaus mit „ihrem“ Wochenmarkt verbinden.

Josefshaus-Bewohnerinnen und -Bewohner regten sogar schon an, eine Unterschriftenliste zur Rettung des Westwall-Marktes anzulegen. Hoffen wir, dass es dazu nicht kommen muss. Vielleicht reicht ja schon eine Botschaft an die Verantwortlichen, wie viel der Wochenmarkt den Altenheim-Bewohnerinnen und -Bewohnern bedeutet und wie groß der Verlust wäre, wenn er fehlen würde.  
(rs)



Marie-Therese Küsters entscheidet sich für eine Blume

## Neu: der Offene Mittagstisch

**Das Josefshaus-Küchenteam stellt neues Angebot vor**

„Wir möchten das Josefshaus weiter nach außen hin öffnen. Die Menschen in unserem Viertel sollen einen Ort bekommen, wo sie nicht nur etwas essen, sondern auch das soziale Miteinander pflegen können“, sagt Katharina Alsbach, stellvertretende Küchenleitung des Josefshauses, über das neue Angebot „Offener Mittagstisch“. Wie die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, so können auch Gäste unter zwei Menüs auswählen; Vor- und Nachspeise runden das Angebot ab. Auch zu Kaffee und Kuchen kann man in das Josefshaus einkehren, und das alles zu günstigen Preisen.

### Wir begrüßen im Altenheim St. Josef

*Frau Ernestine Malcher  
Herrn Ernst Wilhelm Ebben  
Frau Brunhilde Kehrmann  
Frau Marianne Niggemann  
Frau Alice Körling  
Frau Mathilde Humbert  
Frau Erna Weber  
Frau Gerda Johanna Bruns  
Frau Margot Tischmeyer  
Frau Alosia Abramovicz*

**Herzlich  
willkommen!**





„Mit diesem Angebot möchten wir verschiedene Zielgruppen ansprechen: Werktätige, Pensionäre, Jüngere und Ältere. Wir laden die Bewohner des Viertels ein, das Josefshaus kennenzulernen. Viele sind erstaunt, welch ein freundliches Haus sich hinter der Fassade verbirgt“, stellt Katharina Alsbach fest.  
(rs)

Info: Offener Mittagstisch Mo-Fr von 12.30 - 13.30 Uhr in der Cafeteria. Preis pro Menü (Suppe, Hauptgericht, Dessert): 5,50 €  
Öffnungszeiten der Cafeteria: Mo-Fr 10.00 - 13.30 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr; Sa u. So 10.00 - 18 Uhr



Das Küchenteam mit Katharina Alsbach (Mitte) präsentiert das neue Angebot

## Wand im Innenhof wird gestaltet

Förderung durch die Caritas-Gemeinschafts-Stiftung Krefeld

**M**it sechstausend Euro fördert die Caritas-Gemeinschafts-Stiftung Krefeld ein Vorhaben zur künstlerischen Gestaltung der großen, weißen Wand im Innenhof des Josefshauses. Krefelder Motive sollen es sein, die die Bewohnerinnen und Bewohner zum Betrachten anregen und bei ihnen Erinnerungen auslösen sollen.



Den Senioren wird aber nicht ein Bild einfach vorgesetzt, vielmehr sollen sie es mit entwickeln und werden in den Entstehungsprozess bewusst mit einbezogen. >>

*Noch ist sie weiß ... doch bald schon wird sie farbig sein*

# Altenheim St. Josef

---

Das ist auch für die Mitarbeiter der Krefelder Designfirma „betont. es“ neu, die im Krefelder Stadtbild schon für einige Wandgemälde verantwortlich zeichnet.

Wie beim Führerscheinwerb folgt auch hier zuerst die Theorie und dann die Praxis. Im neuen Jahr im Frühjahr wird es dann entstehen: das Krefelder Wandgemälde im Hof des Josefshauses. (rs)

---

## Besondere Termine im Josefshaus

Donnerstag, 25. Oktober:  
Mundartnachmittag

Montag, 12. November:  
St.-Martins-Zug

Samstag, 24. November: Gottesdienst,  
Gedenken der Verstorbenen

Donnerstag, 6. Dezember:  
Nikolausfeier

Donnerstag, 20. Dezember:  
Weihnachtsfeier

Montag, 31. Dezember:  
Musikalischer Jahresausklang

Erster Montag im Monat: Clownin  
Hertha Besenfein zu Gast im Haus

Letzter Montag im Monat: Glaubens-  
gespräch mit Schwester Erentrud

Erster Mittwoch im Monat:  
Waffelessen

Letzter Mittwoch im Monat:  
Schlemmer-Frühstück

14-tägig Sonntagvormittag:  
Männerstammtisch

14-tägig freitags um 10.30 Uhr:  
Klaviermelodien mit Frau Olga Klaus,  
einmal monatlich zus. mit dem  
Kindergarten „Mumm-Kids“

## Besondere Veranstaltungen in der Josefshaus-Kapelle

„Kulturwandeln in Krefeld“, organi-  
siert von der Kulturagentur Schnei-  
der-Watzlawik; Beginn jeweils um  
19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr:

Samstag, 3. November: „O grüner  
Zweig“, Christina Meißner - Cello,  
Gesänge der Hildegard von Bingen,  
arrangiert für Cello

Sonntag, 25. November: „Cellissimo  
plus“, preisgekröntes Kinderorchester  
spielt Klassik

Freitag, 30. November: „Alma Quar-  
tett“, klassische Werke, meisterlich  
dargeboten auf Violine, Viola und  
Cello

Bewohnerinnen und Bewohner des  
Josefshauses haben freien Eintritt!

## Wir trauern um

*Frau Gisela Kursawe*

*Frau Renate Drießen*

*Frau Agnes Kaul*

*Frau Sibilla Schmitz*

*Frau Thi Cuc Vu-Nguyen*

*Frau Berta Wirt*

*Frau Maria Bierod*

*Frau Anita Küsters*

*Frau Luise Zdrojewski*

*Frau Anita Meyer*

*Wir denken gern  
an die gemeinsam  
verbrachte Zeit zurück*



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### **Wir gratulieren im November:**

<i>Frau Martha Duda</i>	zum 87. Geburtstag
<i>Frau Anna Kessels</i>	zum 85. Geburtstag
<i>Frau Brunhilde Kehrmann</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Herrn Ernst-Wilhelm Ebben</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Anneliese Flöder</i>	zum 84. Geburtstag
<i>Frau Maria Rosenthal</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Liselotte Maria Jansen</i>	zum 86. Geburtstag
<i>Frau Irmgard Müller</i>	zum 86. Geburtstag
<i>Frau Alwine Gippert</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Hannelore Inger</i>	zum 79. Geburtstag

### **... im Dezember:**

<i>Frau Marianne Rupar</i>	zum 82. Geburtstag
<i>Frau Gisela Thilo</i>	zum 83. Geburtstag
<i>Frau Helga Sturk</i>	zum 90. Geburtstag
<i>Herrn Harry Natho</i>	zum 88. Geburtstag
<i>Frau Karola Claaßens</i>	zum 62. Geburtstag
<i>Frau Hannelore Tillmann</i>	zum 77. Geburtstag
<i>Frau Ernestine Malcher</i>	zum 93. Geburtstag
<i>Frau Irmgard Zaccheus</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Frau Hilde Demmer</i>	zum 77. Geburtstag
<i>Frau Sigrun Gaspard</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Frau Anna Prätz</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Doris Thym-Leguizamon</i>	zum 89. Geburtstag

### **... im Januar:**

<i>Herrn Max Tischendorf</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Herrn Karl-Heinz Weyergraf</i>	zum 76. Geburtstag

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

### **Gottesdienste im Josefshaus**

Hl. Messe mit Pfr. Heinz Herpers samstags um 16 Uhr in der Kapelle.

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Volker Schran donnerstags um 11 Uhr, nach Ankündigung.



## Aus dem Kunigunden- heim

### Kunigundenheim ging mit Nachbarschaft auf große Schiffstour

*Leinen los für Seniorinnen und Senioren*

„Leinen los“ – hieß es kürzlich für Bewohnerinnen und Bewohner des Kunigundenheims und weitere Seniorinnen und Senioren aus Uerdingen und Umgebung: Das Caritas-Altenheim hatte für seine Nachbarschaft aus dem Quartier und sich eine Schifffahrt auf dem Rhein organisiert. Über 100 Personen gingen teilweise mit Rollstuhl und Rollator am Uerdinger Anleger an Bord.

Voller Vorfreude und ein wenig aufgeregt sammelten sich Mitte September über 100 Seniorinnen und Senioren am Uerdinger Rheinufer, um dort in das Ausflugsschiff „Loreley“ der Köln-Düsseldorfer Schifffahrt einzusteigen. Das Uerdinger Kunigundenheim der Caritas hatte für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie weitere Interessierte aus dem Quartier eine ganztägige Schiffstour organisiert. Auch Bewohner aus dem Landhaus Maria Schutz waren eingeladen worden. Tatkräftig half die Schiffscrew den Passagieren dabei, den recht steilen Einstieg zu absolvieren. Manche der Seniorinnen und Senioren waren mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs und mussten entsprechend gebremst oder geschoben werden.



*Gleich geht es an Bord*



Gemeinsam mit den Fachkräften des Kunigundenheims gelang diese Aufgabe ohne Zwischenfälle. An Bord begrüßte Kapitän Danilo Schulz die Gäste, die begeistert die Fensterplätze mit Blick auf das Rheinufer und die Brücke einnahmen.

Bei herrlichem Sonnenschein schiperten die Uerdinger über den Rhein in Richtung Wesel mit Blick auf die Bayerwerke und Hohenbudberg. An Bord gab es leckere Verpflegung und gute Laune: Die Seniorinnen und Senioren tauschten viele Erinnerungen aus und genossen den Ausblick aufs Rheinufer. Die Crew stand den Gästen an Deck stets hilfsbereit zur Seite. Nach fünf Stunden legte die „Loreley“ wieder am Uerdinger Steiger an und ein ganz besonderer Ausflug ging zu Ende.

Einhellig waren die Teilnehmenden der Meinung: „Eine solche Schiffs-tour möchten wir gerne nächstes Jahr wieder machen!“ (sobu)

## Neu im Kunigundenheim

**Hiltrud Richter verstärkt das Sozialdienst-Team**

**I**m Kunigundenheim gibt es eine neue Mitarbeiterin: Seit Juli 2018 ist Hiltrud Richter (Foto) dort in Teilzeit im Sozialdienst tätig. Sie unterstützt Herrn Röken und ist neben Morgengymnastik unter anderem für die Gestaltung des Ausflugsprogramms zuständig.



Die verheiratete Mutter einer Tochter sagt: „Die Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gefällt mir sehr gut! Inzwischen kenne ich alle Bewohner, weiß fast alle Namen und außerdem auch, wo sich die entsprechenden Zimmer befinden. Ich habe stets ein offenes Ohr für Anregungen und die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner.“

Außerdem schreibt Frau Richter ab diesem Heft unter dem Kürzel „rich“ für die „Jahreszeiten“.



Das Schiff liegt schon bereit

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### **Wir gratulieren im November:**

<i>Frau Maria Nilles</i>	zum 89. Geburtstag
<i>Herrn Heinz Bohr</i>	zum 87. Geburtstag
<i>Frau Hildegard Blumenkamp</i>	zum 98. Geburtstag
<i>Frau Hannelore Neuperger</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Frau Margaretha Steinert</i>	zum 86. Geburtstag

### **... im Dezember:**

<i>Frau Inge Marz</i>	zum 86. Geburtstag
<i>Frau Hedwig Mühlenbach</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Herrn Herrmann Krings</i>	zum 83. Geburtstag
<i>Frau Lieselotte Plankert</i>	zum 89. Geburtstag
<i>Frau Juliana Mann</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Ursula Wiczorek</i>	zum 80. Geburtstag

### **... im Januar:**

<i>Frau Ursula Kollenbach</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Anna Dufeu</i>	zum 86. Geburtstag
<i>Herrn Frank Wimmer</i>	zum 61. Geburtstag
<i>Frau Marianne Kepp</i>	zum 83. Geburtstag
<i>Frau Christine Pospiech</i>	zum 88. Geburtstag
<i>Frau Silvia Berkemeyer</i>	zum 93. Geburtstag
<i>Frau Adelheid Haas</i>	zum 82. Geburtstag
<i>Herrn Jörg Güldenpfennig</i>	zum 60. Geburtstag
<i>Frau Irmgard Sitter</i>	zum 83. Geburtstag

**HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH!**

## Wir begrüßen im Kunigundenheim

### **im Wohnbereich 1:**

*Herrn Karl Berkemeyer*  
*Frau Ute Jetzek*

### **im Wohnbereich 2:**

*Herrn Siegfried Terwellen*

### **im Wohnbereich 3:**

*Frau Margarete Steinert*  
*Frau Anna Maria Kappes*  
*Herrn Bruno van Lent*



**Herzlich willkommen!**



## Konzert des Uerdinger Sängerbundes

Traditionelles und Modernes stand auf dem Programm



Sehr gut besucht war das Konzert des Uerdinger Sängerbundes

**D**ie Bewohnerinnen und Bewohner des Kunigundenheimes begrüßten am Nachmittag des 22. September 2018 den Uerdinger Sängerbund.

modernere Melodien wie z.B. „Über sieben Brücken musst du gehen“ oder „Memories“ aus dem Musical Cats. Das Konzert war sehr gut besucht. (rich)

Die Herren gaben in der Cafeteria ein etwa einstündiges Konzert unter der Leitung von Axel Quast. Es gab Traditionelles zu hören, aber auch

### **Die Gewinnerinnen des Preisrätsels:**

Frau Hedwig Krautwig,  
Marienheim

Frau Ursula Stasiak,  
Altenheim im Hansa-Haus

Frau Erika Stauch, Marienheim

**Herzlichen Glückwunsch!**

### **Wir trauern um**

*Frau Sibille Liffers*

*Frau Martha Pfeil*

*Frau Johanna Ibach*

*Herrn Wolfgang Aretz*

*Frau Anna Maria Hindges*

*Frau Maria Paltzer*

*„Wir können keine großen Dinge vollbringen – nur kleine, aber die mit großer Liebe.“ (Mutter Teresa)*

## Zeitungsrunde des Kunigundenheims

Westdeutsche Zeitung berichtete über das beliebte Angebot



Morgens 10 Uhr im Kunigundenheim  
Foto mit freundlicher Genehmigung der  
Westdeutschen Zeitung, Krefeld

Am 25. Juli 2018 berichtete die WZ über die von Gülay Glaubke ins Leben gerufene Zeitungsrunde. Von Montag bis Freitag findet sie allmorgendlich statt. Frau Glaubke oder Frau Richter lesen den Bewohnern aus der WZ vor, und fast jeden Morgen ergibt sich die eine oder andere Diskussion, wie z.B. über den Dauerbrenner „Glasdach Ostwall/Rheinstraße“.

Im Sommer findet die beliebte Runde auch mal draußen statt, ansonsten in der Cafeteria. Nach dem Besuch der Redakteurin Christiane Kathrin Dase fragten die Bewohner morgens immer: „Sind wir heute drin?“ Am Erscheinungsdatum war dann die Freude groß: Der Bericht wurde studiert, das Bild und Zitate begutachtet. (rich)

---

## Besondere Termine im Kunigundenheim

### Termine im November:

- 2.11., Erinnerungsgottesdienst
- 6.11., St. Martin
- 14.11., Besonderes Frühstück
- 22.11., Grünkohllessen
- 28.11., 8 Uhr: Besonderes Frühstück
- 28.11., 15.30:  
Mundart-Nachmittag

### Termine im Dezember:

- 2.12., 15 Uhr: Weihnachtscafé

- 6.12., 8 Uhr: Nikolausfrühstück
- 9.12., 15 Uhr: Weihnachtscafé
- 50. Kalenderwoche: Kevelaer-Fahrt mit Übernachtung
- 12.12., 8 Uhr: Besonderes Frühstück
- 16.12., 15 Uhr: Weihnachtscafé
- 23.12., 15.30: Weihnachtsfeier
- 31.12., 8 Uhr: Silvesterbuffet

Beachten Sie auch die Aushänge in den Wohnbereichen.





## Aus dem Marienheim

### Linner Chanty Chor und Zirkus Antavia

*Buntes Programm beim Sommerfest im Marienheim*

**Z**u unserem diesjährigen Sommerfest Ende Juli hatte das Wetter es gut mit uns gemeint. Nach Tagen mit extrem hohen Temperaturen feierten die Bewohner und Gäste bei erträglichen Temperaturen und ohne Regen im Garten des Marienheims. Manfred Lompa begleitete mit Musik das Fest und wollte am Abend gar nicht mehr aufhören zu spielen. Weitere Höhepunkte waren der Besuch des Linner Shanty Chores und

die Darbietungen des Zirkus Antavia, an denen sich besonders die Kinder der Mitarbeiter erfreuten. Auch gab es wieder Lose für die Tombola zu kaufen und allerlei Selbstgemachtes zu gewinnen (u.a. Pesto, Marmelade, Himbeeressig, Rhabarberlikör und Schmuck). Mit Kuchen und Kaffee wurde das Fest begonnen und abends mit Gegrilltem und kühlen Getränken gegen 20 Uhr beendet. Allen hat es gut gefallen.

(Susann Kornack)



*Gute Unterhaltung mit dem Zirkus Antavia bei Kaffee und Kuchen draußen im Grünen*

## Sonja Härtlein, Shopping Queen des Marienheimes

*Mitarbeiterin belegte vierten Platz*

**B**ereits im Vorfeld der Ausstrahlung der Sendung war ein Kamerateam im Marienheim und hat Sonja Härtlein an ihrem Arbeitsplatz im Wohnbereich 1 bei der Arbeit gefilmt. Alle waren gespannt, was letztendlich davon den Weg in die Sendung finden würde.

„Shopping Queen“ ist eine Sendung, die immer wochentags auf dem Fernsehkanal Vox in der Zeit von 15 bis 16 Uhr ausgestrahlt wird. Dabei stellen sich fünf Kandidatinnen der Aufgabe, sich mit einem Budget von 500 Euro ein Outfit zusammenzustellen.



*Achtung Aufnahme! Sonja Härtlein und TV-Team*

Damit die Aufgabe aber nicht zu leicht ist, wird sie unter ein Motto gestellt. Dieses Motto gibt Designer Guido Maria Kretschmer vor, der auch durch die Sendung führt.

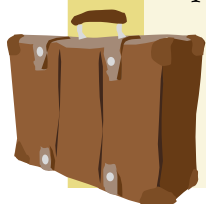
Motto der Sendung, an der unsere Kollegin Sonja Härtlein teilgenommen hat, war: „Die Mischung macht es – setze eine Statement mit deinem neuen Look“! Vom 3. September bis zum 7. September konnte täglich eine Kandidatin in einer eigenen Folge beobachtet werden, wie sie sich ein Outfit zusammenstellt. Erschwerend hinzu kam aber, dass sie dafür nur vier Stunden Zeit hatte und in dieser Zeit auch noch die Frisur gerichtet werden musste, bzw. ein Schminke Termin anstand.

Am Ende des Tages musste dann das Einge kaufte auf dem Laufsteg präsentiert werden. Die anderen Kandidatinnen nahmen eine Bewertung vor. Es konnten zwischen einem und zehn Punkten vergeben werden.

### **Wir begrüßen im Marienheim**

*Frau Gertrud Hoppe  
Herrn Joseph Leigraf  
Frau Maria Peters  
Frau Martha Bruder  
Herrn Walter Leinberger  
Herrn Istvan Fancsek  
Herrn Horst Kobusch  
Herrn Johann Peter*

**Herzlich  
willkommen!**





Am letzten Tag der Sendereihe mussten sich alle Kandidatinnen nochmals dem kritischen Auge des Designers Herrn Kretschmer stellen und wurden auch von ihm benotet. Im Ergebnis konnte unsere Kollegin den vierten Platz belegen. Wir fanden aber, sie hätte den ersten Platz verdient gehabt. Sie sah toll aus, zumindest war dies die Meinung der Bewohnerinnen, die die Sendungen am großen Fernseher im Bistro verfolgten. (sü)

## **Besondere Termine im Marienheim**

27.11.: Gedenkgottesdienst

04.12.: Nikolausfeier

18.12.: Adventfeier

13.01.: Neujahrsempfang

Zweiwöchentlich Singkreis „Heimspatzen“ mit Inge Schmitz und Anneliese Pütz

Einmal monatlich, immer freitags, „Kinoabend“ im Bistro des Marienheimes

Einmal pro Monat, immer samstags, „Kosmetik“ im Wohnbereich mit den Betreuungsassistenten.

Zweiwöchentlich Akkordeonmusik mit Engelbert Wassen.

Zweiwöchentlich, meist am Sonntag, Tanztee mit Manfred Lompa im Wechsel mit Monika Blümel.

Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Aushänge.

## **Wir trauern um:**

*Frau Bogumilla Misturek*

*Frau Helga Kalkan*

*Frau Anna Gödde*

*Frau Lotte Müller*

*Frau Maria Stevens*

*Frau Helene Dörper*

*Frau Wilhelmine Steininger*

*Frau Gertrud Peters*

*Herrn Rainer Bartelsheim*

*Herrn Jens Brommann*

*Herrn Werner Porsch*

*Frau Irmgard Golombek*

*Frau Magdalena Lange*

*„Das einzig Wichtige im  
Leben sind die Spuren von  
Liebe, die wir hinterlassen,  
wenn wir weggehen.“  
(Albert Schweizer)*

## **Katholischer Gottesdienst:**

Jeden Mittwoch (Ausnahme: der dritte Mittwoch im Monat) in der Kirche St. Johann um 16 Uhr mit Pfarrer Joachim Schwarzmüller.

## **Evangelischer Gottesdienst:**

Jeden dritten Donnerstag im Monat um 11 Uhr in der Galerie des WB 3.

Jeden 1. Dienstag im Monat:  
Gabe der Kommunion durch  
Gisela Krause

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### **Wir gratulieren im November:**

<i>Herrn Wolfgang van Koll</i>	<i>zum 52. Geburtstag</i>
<i>Frau Susanna Michalk</i>	<i>zum 70. Geburtstag</i>
<i>Frau Maria R. Peters</i>	<i>zum 73. Geburtstag</i>
<i>Frau Irmgard Meyer</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>
<i>Herrn Johann Jennen</i>	<i>zum 78. Geburtstag</i>
<i>Herrn Helmut Lichters</i>	<i>zum 83. Geburtstag</i>
<i>Frau Jutta Schmied</i>	<i>zum 67. Geburtstag</i>
<i>Frau Ljiljana Koitka</i>	<i>zum 57. Geburtstag</i>
<i>Frau Hannelore Berg</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>
<i>Herrn Gerd Meles</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>
<i>Herrn Werner Reuvers z</i>	<i>um 64. Geburtstag</i>
<i>Herrn Wolfgang Baum</i>	<i>zum 73. Geburtstag</i>

### **... im Dezember:**

<i>Frau Helene Kurpas</i>	<i>zum 98. Geburtstag</i>
<i>Frau Hildegard Kamps</i>	<i>zum 91. Geburtstag</i>
<i>Frau Luzie Nehlisen</i>	<i>zum 92. Geburtstag</i>
<i>Frau Maria Obermeyer</i>	<i>zum 96. Geburtstag</i>
<i>Frau Magdalene Webers</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>
<i>Frau Erna Grisko</i>	<i>zum 93. Geburtstag</i>
<i>Frau Elisabeth Scheer</i>	<i>zum 91. Geburtstag</i>
<i>Frau Raissa Livchits</i>	<i>zum 78. Geburtstag</i>
<i>Frau Ilse Bischoff</i>	<i>zum 88. Geburtstag</i>
<i>Herrn Horst A. Kobusch</i>	<i>zum 88. Geburtstag</i>

### **....im Januar:**

<i>Frau Thi Cuc Pham</i>	<i>zum 89. Geburtstag</i>
<i>Herrn Walter A. Leinberger</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>
<i>Frau Elisabeth Leonard</i>	<i>zum 88. Geburtstag</i>
<i>Frau Ulrike G. Krüger</i>	<i>zum 91. Geburtstag</i>
<i>Frau Irmgard Engels</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**



## Aus dem Saassenhof

### Ausstellung mit Bildern von Klaus Peter Noever

*Krefelder Künstler präsentierte neue Arbeiten*

Seit Juni 2017 lebt der bekannte Krefelder Künstler Klaus Peter Noever im Saassenhof. Nach kurzer Zeit begeisterte er schon mit seinen ersten Zeichnungen, die er in seinem Zimmer anfertigte, Bewohner und Mitarbeiter des Hauses. Besonders beeindruckend ist sein „Pilgerweg“ (Jakobsweg): mehrere miteinander verbundene Zeichnungen von Pilgern auf einer Länge von über zwei Metern, die man in Wohnbereich 1 bewundern kann.

Nachdem Herr Noever rund 60 Zeichnungen mit unterschiedlichen Themen erstellt hatte, entstand die Idee, diese in einer Ausstellung zu präsentieren. Gerne unterstützen wir Herrn Noever bei der Organisation und Durchführung des Vorha-



*Klaus Peter Noever und Heimleiterin Susann Kornack*

bens. In den Räumen des Saassenhofs wurden seine Arbeiten vom 8. bis 11. September präsentiert. Zur der Eröffnung der Ausstellung sprach der in der Krefelder Kunstförderung sehr aktive Peter Mürmann einleitende Worte zu Person und Werk des 89-jährigen Krefelder Künstlers. Familienangehörige, Freunde, Bekannte, Interessierte und natürlich auch Bewohner und Mitarbeiter des Saassenhofs kamen



# Saassenhof



Ulrike Puschkeit und Klaus Peter Noever vor dessen „Pilgerweg“

zahlreich, um mit ihm zu sprechen, seine Werke zu sehen und auch zu erwerben. Herr Noever war sichtlich erfreut über das große Interesse.

Seit der Ausstellung ist er wieder auf der Suche nach neuen künstlerischen Ideen. Sein Zimmer erinnert schon längst an ein Atelier, überall sind Zeichnungen, Blätter und Stifte. Wir dürfen gespannt auf seine nächsten Werke und die nächste Ausstellung sein. (Puschkeit/Wasik)

## Besondere Veranstaltungen im Saassenhof

Kaffeeklatsch mit der Gemeinde am 5. November, um 15.00 Uhr

St. Martin und Kindergarten St. Clemens zu Besuch am 12. November, ab 16.30 Uhr

Studentenkonzert am 14. November um 15.45 Uhr

Kinoabend am 21. November um 19.00 Uhr

Ökumenischer Gedenkgottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken am 28. November, um 15.00 Uhr

Adventskaffee im Clemensaal am 3. Dezember, um 15.00 Uhr

Nikolausabend am 6. Dezember, um 16.30 Uhr

Kinder aus dem städt. Kindergarten Wilhelmstraße singen Adventslieder am 13. Dezember, um 15.30 Uhr

Weihnachtsfeier am 15. Dezember um 15.00 Uhr

Kinoabend am 20. Dezember, um 19.00 Uhr

Besuchen Sie auch unsere täglichen Veranstaltungen.

## Wir begrüßen im Saassenhof

*Frau Carola Nebenführ  
Frau Hermine Rissling  
Frau Monika Scharein  
Frau Felicia Wortmann  
Frau Ilse Ruhsbild*

**Herzlich  
willkommen!**



## Kaffeetafel mitten in Fischeln

**Bündnis „Leben mit Demenz“ lud ein**

**K**affeetrinken am Zunftbaum, mitten im Ortskern von Fischeln. Dazu lud das Bündnis Leben mit Demenz in Fischeln ein. Tische und Bänke stellte der Saassenhof zur Verfügung. Mit dem Handkarren wurden sie an den Zunftbaum gebracht. Mitglieder des Bündnisses „Leben mit Demenz“ brachten den Kaffee mit und dekorierten die Tische. Geschirr und den eigenen Kuchen brachten die Besucher mit.

Jetzt musste nur noch das Wetter mitspielen. Bei Regen wäre die Kaffeetafel ausgefallen. Aber das Wetter meinte es fast zu gut mit den Besuchern und Organisatoren. Die Sonne schien von einem wolkenlosen Himmel, und das Thermometer zeigte 30 Grad. Das hielt die Besucher, besonders die Bewohner und Bewohnerinnen des Saassenhofes, jedoch nicht von der Teilnahme an der Kaffeetafel ab. Sie kamen zahlreich, und jeder versuchte einen Schattenplatz zu ergattern, die zum Glück ausreichend vorhanden waren.

Es war für alle Besucher ein wunderschöner kurzweiliger Nachmittag. Die Resonanz war für das Bündnis



*Anna Wasik, Wiebke Billecke, Manfred Adam, Manuela Hansmann, Mathilde Müller, Susann Kornack, Karl-Heinz Reiners, Martina Adam*

„Leben mit Demenz“ überwältigend. Es hat die Beteiligten darin bestärkt, diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

(Manuela Hansmann)

## Sommerfest im Saassenhof

**V**iele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter waren hinter den Kulissen, in der Scheune, im Garten und im Foyer im Einsatz, um Bewohner und Gäste beim diesjährigen Sommerfest im Saassenhof so richtig zu verwöhnen. Das Fest begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, den Pfarrer Marc-Albrecht Harms und Gemeindeferentin Brigitte Schmitz unter das Motto „Brot“ stellten. Man konnte den



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### **Wir gratulieren im November:**

<i>Frau Ilse Dunemann</i>	zum 82. Geburtstag
<i>Frau Käthe Niehaus</i>	zum 89. Geburtstag
<i>Herrn Franz Nebenführ</i>	zum 97. Geburtstag
<i>Frau Helga Hilgers</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Frau Felicia Wortmann</i>	zum 89. Geburtstag
<i>Frau Ruth Lewan</i>	zum 89. Geburtstag

### **... im Dezember:**

<i>Frau Hermine Weies</i>	zum 81. Geburtstag
<i>Frau Ilse Heinrichs</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Marianne von der Linden</i>	zum 95. Geburtstag
<i>Frau Karin Titgens</i>	zum 75. Geburtstag

### **... im Januar:**

<i>Frau Anni Ternes</i>	zum 85. Geburtstag
<i>Herrn Manfred Butzen</i>	zum 83. Geburtstag
<i>Frau Annelore Schmitz</i>	zum 85. Geburtstag
<i>Herrn Vladimir Kiselev</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Anneliese Eisheuer</i>	zum 84. Geburtstag
<i>Herrn Heinrich Verheyen</i>	zum 82. Geburtstag

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

## Tag der offenen Tür

Auf großes Interesse stieß der Tag der offenen Tür im Saassenhof am 9. September 2018. Besucher kamen gezielt aufgrund der guten Öffentlichkeitsarbeit oder entdeckten den Saassenhof zufällig beim Schlendern über die Fischeln Open. Sie interessierten sich insbesondere für die Räumlichkeiten, Angebotsstruktur, Aufnahmebedingungen und Heimentgelte. Am Informationsstand vor dem Haus konnten sie sich Prospektmaterial mitnehmen und sich konkret beraten lassen. Nach der ausführlichen Haus- und Zimmerbesichtigung ermöglichte der Besuch in unserer Cafeteria den Gästen ins Gespräch zu kommen. (Anke Kopka)



Gästen förmlich ansehen, wie sie in Gedanken den Duft vom köstlichen Brot schnupperten, das sie im Laufe ihres Lebens schon genießen und teilen durften. Dem einen und der anderen fielen Rezepte wieder ein, nach denen sie selber oder zusammen mit der Mutter oder Kindern herrliche Brote gebacken hatten.

Einzigartiger Ohrenschaus war die Livemusik der Band „The Strings and Stripes“, die im Vorgarten ordentlich einheizte und so manchen Körper in Bewegung brachte. Der Renner war wieder einmal die Tombola. Schon nach kurzer Zeit waren alle Lose verkauft und die Preise an zufriedene Gewinner ausgegeben.

Großer Dank gebührt allen, die dieses Fest durch ihr Mittun zu einem besonderen Höhepunkt werden ließen!

(Brigitte Schmitz,  
Gemeindereferentin)

## Wir trauern um

*Frau Ruth Reiser*

*Frau Anneliese Thölen*

*Herrn Herbert Wimmer*

*Frau Gerda Herzog*

*„Herr, hier bin ich.  
Du hast mich gerufen.“  
Dietrich Bonhoeffer*

## Messen und Gottesdienste im Saassenhof

1. Freitag im Monat Wortgottesdienst mit Kommunion
2. Freitag im Monat Heilige Messe
3. Freitag im Monat  
Evangelischer Gottesdienst
4. Freitag im Monat Heilige Messe
5. Freitag im Monat  
Evangelischer Gottesdienst

Die Messen und Gottesdienste finden um 10.30 Uhr statt.

Am 28. November um 15.00 Uhr findet ökumenischer Gedenkgottesdienst für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste statt. Anschließend laden wir herzlich zum Kaffeetrinken ein.

Am 14. Dezember findet um 10.30 Uhr im Wohnbereich 1 der besondere Gottesdienst für demenzkranke Bewohner statt.

Auf Wunsch bieten Pfarrer Frank-Michael Mertens und Kaplan Stefan Knauf, Pfarrer Marc-Albrecht Harms und Pfarrer Yuriy Babych sowie Pfarrerin Dr. Christine Grünhoff seelsorgerische Begleitung, persönliche Gespräche für Kranke und Sterbende sowie die Reichen der Kommunion bzw. des Abendmahls sowie der Krankensalbung in den Zimmern an.



## Aus dem Landhaus Maria Schutz

### Einweihung der neuen Kegelbahn

*Alte Bahn hatte ausgedient*

Schon lange zeigte die alte Kegelbahn des Landhauses Maria Schutz starke Abnutzungserscheinungen. Eine neue Bahn musste her. Sie sollte leichter in Gewicht und Aufbau sein und eine angemessene Höhe haben.

Nach langer Suche fanden wir ein geeignetes Modell. Weil wir nicht die „Katz im Sack“ kaufen wollten, wollten wir die Bahn zunächst ausprobieren. Eine Gruppe aus dem Landhaus Maria Schutz durfte in Duisburg in einer Einrichtung der Theodor Fliedner Stiftung zum Probekegeln anreisen. Dort war die gesuchte Kegelbahn bereits angeschafft worden. Die Kegelbahn-



Die Kegelbahn-Tester: Irmgard Demmert, Dimitrije Jovanic, Ruth Silberg, Jenny Adler, Maria Löhmann

Die neue Kegelbahn





Gertrud Dix und Ehrenamtlerin Linda Riemer

tester waren alle sehr angetan und sprachen sich für den Kauf dieser Bahn aus.

Am 15. August konnte die neue Kegelbahn im Landhaus eingeweiht werden. Sie ist leicht aufzubauen und hat zwei Spielvarianten.

An dieser Stelle danken wir den Kollegen und Bewohnern der Wohnanlage Großenbaum in Duisburg für ihre Gastfreundschaft und der Testgruppe Irmgard Demmert, Dimitrije Jovanic, Ruth Silberg und Maria Löhmänn für ihren Einsatz. (bot)

---

## Ein Bus voller Schulkinder mit St. Martins-Laternen

*Jedes Jahr sind die Kinder der Josefschule im Landhaus zu Gast*

Im letzten Jahr begrüßten wir im Landhaus 43 Kinder mit fünf erwachsenen Begleitpersonen aus der Josefschule. Die Josefschule liegt sieben Kilometer vom Landhaus entfernt an der Josefkirche im Krefelder Zentrum. Dieser Besuch hat bereits Tradition. Jedes Jahr wird eigens für diesen Besuch ein Reisebus bestellt, der die Grundschüler mit ihren selbstgebastelten Laternen und ihren Lehrern in den ländlich gelegenen Vorort Krefeld-Traar fährt. Natürlich können nicht alle Kinder der Schule anreisen. Es kommen immer ein Teil der Kinder aus der zweiten bis vierten Klasse und im nächsten

Jahr der andere Teil, so dass im Laufe der vier Grundschuljahre alle Schüler die Möglichkeit bekommen, die Senioren in Traar mit ihrem Besuch zu erfreuen. Außerdem besuchen die Kinder auch das Josefshaus. Die Musiklehrerin Frau Becker und ihre Kollegen Frau Kowolik und Herr Winters bereiten gemeinsam ein schönes und unterhaltsames Programm für den bunten Liedernachmittag vor. Frau Becker begleitet am Keyboard bekannte und neuere Lieder für die Herbst- und St. Martinszeit. Einige Kinder führen im Schauspiel die Mantelteilung vor. Frau Kowolik unterstützt die Kinder



# Landhaus Maria Schutz



*Der Besuch der Josefschule im Landhaus hat Tradition*

bei den Proben. Manchmal finden sich mutige Kinder, die ein Gedicht vortragen.

Die Kinder freuen sich immer darüber, wenn viele Senioren kommen, um die verschiedenen bunten Laternen zu bestaunen. Die Senioren wiederum freuen sich über das Leuchten der farbenfrohen Laternen und das bunte Programm. Am Donnerstag, den 15. November 2018 ist es wieder soweit. (bot)

## Unterwegs mit der „Loreley“

*Ein entspannter Nachmittag auf dem Rhein*

**D**ie kleine Gruppe aus dem Landhaus Maria Schutz musste gar nicht nach St. Goarshausen im Rhein-Lahn-Kreis, um den Felsen Loreley auf seinem Plateau zu besuchen. Am Montag, den 17. September genossen sieben Damen und Begleitpersonen eine Rheinfahrt auf dem KD-Schiff namens Loreley. Der Tagesausflug umfasste je ein Zwei-Gänge-Menü und Kaffee und Kuchen. Prächtig waren die Ausichten vom Sonnendeck oder vom Innendeck dank Panoramafenster. Und das Schiff war dank eingebautem Fahrstuhl auf fast allen Ebenen barrierefrei.

Bedingt durch den trockenen Sommer, führte der Rhein Niedrigwas-



*Entspannt auf dem Rhein*

ser, so dass der Anleger in einem steilen Winkel zum Schiff angelegt war. Doch dank der tatkräftigen Hilfe der Schiffscrew war dieses Hindernis kein Problem. (bot)

## Ein Besuch im Krefelder Zoo

Das Wetter im September war herrlich, die Erdmännchen waren es auch. Bei den milden Herbsttemperaturen konnten die neun Teilnehmer und vier Begleitpersonen wunderbar vor verschiedenen Gehegen verweilen und genau wie die Tiere die Sonnenstrahlen genießen. Bei diesem Besuch waren nicht die Wildkatzen, die Elefanten oder die Affen die Attraktion des Tages, nein, es waren die Erdmännchen. Daneben wirkten sogar die Flamingos blass. (bot)

Am Erdmännchen-Gehege



## Ein Grillnachmittag als Dankeschön ...

... war eine sehr gute Idee.

Am 26. August luden Angehörige zum Dank die gesamte Belegschaft, Bewohner und Mitarbeiter, zu einem Grillnachmittag ins Landhaus Maria Schutz ein. Die Familienmitglieder grillten, bewirteten, bedienten, räumten und unterhielten den Nachmittag. Das hat allen sehr gefallen, und es hat allen bestens geschmeckt. (bot)

### Wir begrüßen im Landhaus Maria Schutz

*Frau Christine Schäfer  
Herrn Johannes Schäfer  
Frau Anneliese Köhler  
Frau Margarete Rinnen  
Frau Johanna Anna Peterkes  
Herrn Michael Knuffmann  
Frau Helga Ullrich  
Frau Renate Gerhards  
Frau Gisela Maria Berndt  
Frau Helene Ella Schulz  
Herrn Joachim Lerche  
Herrn Jürgen Bockhardt*



**Herzlich  
willkommen!**

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### **Wir gratulieren im November:**

<i>Herrn Heinrich Hendrix</i>	<i>zum 84. Geburtstag</i>
<i>Frau Gertrud Versteegen</i>	<i>zum 94. Geburtstag</i>
<i>Herrn Theodor Josef Dietermann</i>	<i>zum 76. Geburtstag</i>
<i>Frau Gertrud Pennartz</i>	<i>zum 96. Geburtstag</i>
<i>Frau Helga Ullrich</i>	<i>zum 90. Geburtstag</i>

### **... im Dezember:**

<i>Frau Erika Edith Laak</i>	<i>zum 89. Geburtstag</i>
<i>Frau Christa Maria Stein</i>	<i>zum 97. Geburtstag</i>
<i>Frau Ursel Schwartz</i>	<i>zum 83. Geburtstag</i>
<i>Rosemarie Stiens</i>	<i>zum 92. Geburtstag</i>
<i>Herrn Hans-Peter Evertz</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>
<i>Frau Gertrud Hopp</i>	<i>zum 103. Geburtstag</i>
<i>Frau Waltraud Wiczorek</i>	<i>zum 74. Geburtstag</i>

### **... im Januar:**

<i>Frau Elisabeth Koschinski</i>	<i>zum 83. Geburtstag</i>
<i>Herrn Rudolf Geyer</i>	<i>zum 88. Geburtstag</i>
<i>Frau Agnes Adler</i>	<i>zum 81. Geburtstag</i>
<i>Frau Renate Gerhards</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

## Gottesdienste im Landhaus Maria Schutz

### **Katholischer Gottesdienst und Andacht:**

Vierzehntägig am Montag  
um 15.15 Uhr in der Kapelle

### **Evangelischer Gottesdienst:**

Jeden ersten Mittwoch im  
Monat um 15.15 Uhr in der Kapelle



## Besondere Termine im Landhaus Maria Schutz

### November 2018

Mittwoch, 07., 14. und 21.11.2018  
ab 8.00 Uhr Frühstücksbuffet in  
der Cafeteria

Donnerstag, 08.11.2018 um 14.45  
Uhr Sportangebot 50+ mit der  
OGS St. Heinrich und Bayer 05  
in der Cafeteria

Donnerstag, 15.11.2018 ab 15.30 Uhr  
St. Martinsfeier mit den Schülern  
der St. Josef Grundschule

Donnerstag, 22.11.2018 ab 15.00  
Uhr Jahresbericht des Bewohner-  
beirates mit Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 28.11.2018 Beiratswahl  
in der Cafeteria , ab 14.00 Uhr

Freitag, 30.11.2018 ab 15.30 Uhr,  
Irische Musik (Fragile Matt) in  
der Cafeteria

### Dezember 2018

Mittwoch, 05.12.2018 ab 15.30 Uhr  
Nikolausfeier mit Kaffee & Kuchen  
mit Nikolaus. Gäste: Das Egels-  
berg-Trio.

Mittwoch, 12.12.2018 ab 8.00 Uhr  
Frühstücksbuffet in der Cafeteria

Donnerstag, 13.12.2018 ab 15.30  
Uhr Bingo in der Cafeteria.

Donnerstag, 20.12.2018 ab 15.00  
Uhr Weihnachtsfeier. Beginn mit  
dem Gottesdienst.

Auf jedem Wohnbereich findet  
eine Adventsfeier statt. Beachten  
Sie die Aushänge.

### Januar 2019

Dienstag, 08.01.2019  
**Neujahrsempfang** mit  
musikalischer Begleitung.

Freitag, 04.01.2019 um 16.00 Uhr  
kommen die Sternsinger ins Haus

Donnerstag, 31.01.2019 ab  
15.30 Uhr Bingo in der Cafeteria

Die Termine für das Frühstücks-  
buffet sowie das Candle-light-  
Dinner in der Cafeteria sind noch  
nicht bekannt.

Bitte beachten Sie auch die  
Aushänge im Haus.

Änderungen vorbehalten.

## Wir trauern um

*Herrn Walter Vranken*

*Herrn Joachim Friedrich Meinow*

*Frau Ingeborg Pricken*

*Frau Helga Schmidt*

*Herrn Heinz Wilhelm Amend*

*Herrn Winfried Köhn*

*Frau Anna-Maria Gräf*

*Frau Ida Neunkirchen*

*Herrn Siegfried Wendt*

*Frau Hildegard Maria Tillmann*

*Frau Karin Wülfing*

*Herrn Joachim Meinow*

*Frau Helga Lavis*

*„Die Dahingegangenen bleiben mit dem  
Wesentlichen, womit sie auf uns gewirkt  
haben, mit uns lebendig, solange wir  
selber leben.“ (Hermann Hesse)*



## Aus dem Altenheim im Hansa-Haus

### Gemeinschaftsbesuch im Kaiser-Wilhelm-Museum

*Senioren lernen mit und von Schülern*

*Von Karin Reiners (Bewohnerbeirat Hansa-Haus)*

**A**m 19. September 2018 trafen sich Schüler der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule und Senioren aus dem Altenheim im Hansa-Haus im „KWM“, dem Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Dank einer Einführung am Morgen wussten die Schüler, was auf sie zukam. Die Senioren, insgeheim auf die Besichtigung von

Gemälden eingestellt, wurden überrascht. Der Künstler, um den es ging, war den Teilnehmern weitgehend unbekannt.

Peter Behrens (1868-1940) studierte Malerei und wurde geprägt von der Jugendstilbewegung. Danach wandte er sich dem Kunsthandwerk zu, mit Holzschnitten und Arbeiten aus Glas und Porzellan. 1907 ließ er sich in Berlin als selbstständiger Architekt nieder. Er wurde zum künstlerischen Beirat der Firma AEG gerufen, wurde auf allen Gebieten der Gestaltung tätig – von grafischen Arbeiten wie Werbeprospekten über Produktentwürfe von Haushaltsgeräten bis hin zu großen Fabrik- und Verwaltungsbauten. Er entwarf das Logo der AEG und beeinflusste das gesam-



*Sina Müllender bringt den Teilnehmern die Kunstwerke näher*



Probieren geht über Studieren:  
Logos wurden selbst entworfen

te Erscheinungsbild des Unternehmens. Behrens gilt als Wegbereiter des Industriedesigns und zugleich Erfinder des Corporate Designs (einheitliches Auftreten eines Unternehmens in der Öffentlichkeit).

Die lebendige, hin und wieder durch Verständnisfragen unterbrochene Führung von Kunstvermittlerin Sina Müllender durch die Ausstellung „Peter Behrens: das Praktische und das Ideale“ eröffnete den Jugendlichen wie den Senioren neue, überraschende und spannende Einsichten. Nach der Theorie folgte die Praxis, und die Schüler konnten sich selbst als Künstler beweisen. Mit Vorlagen von Ornamenten und Buchstaben von Behrends sollten sie ihr persönliches Logo mit den Initialen ihres Namens gestalten. Die Freude an dieser Aufgabe war nicht zu übersehen. Und die Senioren hatten ihren Spaß beim Zuschauen.

Zum Abschluss prüften die Senioren und Schüler den Wiedererkennungswert

und das Design der Logos. Die jungen Künstler erhielten großes Lob für ihre Werke und wurden mit Kuchen und Kakao belohnt. Die Senioren verabschiedeten sich mit einem herzlichen Dank für die gemeinsame Aktion und dem Rat an die Schüler, mit offenen Augen durch ihre Heimatstadt zu gehen, in der noch viele schöne und gut erhaltene Jugendstilhäuser zu finden sind.

## Wir begrüßen im Altenheim im Hansa-Haus

*Frau Margot Fischer  
Frau Giesela Gertrud Lausen  
Frau Hildegard Pinger  
Herrn Hans-Joachim Gerlatzka  
Herrn Tobias Holterhof  
Herrn Paul Roman Wrobel*

**Herzlich  
willkommen!**





# Altenheim im Hansa-Haus

---

## Tagesbetreuung nimmt Gestalt an

*Wiedereröffnung steht bevor*

**D**ie Bewohnerinnen und Bewohner fragen häufig, wann sie wieder in ihre alten Räumlichkeiten können“, weiß Petra Kraft-Führen, Leitung des Wohnbereichs 3 und der Tagesbetreuung im Altenheim im Hansa-Haus, zu berichten. Die Renovierung ist fast abgeschlossen, es fehlen noch eine Magnettafel, Möbel und die neue Küchenzeile.



Petra Kraft-Führen in der neuen Tagesbetreuung. An der Wand sind Tast-Kästen zu sehen.

Zum Schluss wird dekoriert, damit es wohnlich und gemütlich aussieht. Nicht mehr lange, und die Tagesbetreuung gehört wieder ganz den Seniorinnen und Senioren. (rs)

---

## Bewohner besuchen gerne den Westwall-Wochenmarkt

*Nachricht von drohender Schließung sorgte für Bestürzung*

**N**icht nur die Bewohnerinnen und Bewohner des Josefshauses, auch die Seniorinnen und Senioren aus dem Hansa-Haus sind regelmäßig auf dem Wochenmarkt auf dem Westwall zu finden.



Betreuungsassistent Dieter Goll ist einer von denen, die die Ausflüge dorthin häufig begleiten: „Es wäre wirklich schade, wenn der Markt schließen würde“, ist er sich sicher. Meistens am Freitag stellen er und seine Kolleginnen eine kleine Gruppe zusammen und brechen zum West-

*Regelmäßig auf dem Wochenmarkt:  
die Bewohner des Hansa-Hauses*

wall auf. „Wir legen unsere Dienste dann entsprechend, dass wir gemeinsam dorthin gehen können.“ Aber nicht nur Einkäufe werden dort erledigt, auch die sozialen Aspekte sind wichtig. Dieter Goll berichtet von einem „Kräuter raten“, und

dass die Bewohnerinnen, die dabei waren, noch alle Kräuter kannten. „Die Schließung des Wochenmarktes wäre ein großer Verlust für die Seniorinnen und Senioren“, ist sich Goll sicher. (rs)

---

## Cafeteria mit neuem Angebot

*Gisela Matyssek und Zuhal Küksal freuen sich auf viele Gäste*



*Bewohner verweilen gerne auf der Terrasse*

**D**ie Cafeteria im Altenheim im Hansa-Haus hat unter der Leitung von Gisela Matyssek ihr Angebot erweitert: Neben frischem Kuchen gibt es dort jetzt auch Eis mit Sahne, was bei den Gästen sehr gut ankommt. Besondere jahreszeitlich bezogene kulinarische Genüsse wie Federweißer mit Zwiebelkuchen, frischer Erdbeer-, Apfel oder Pflaumenkuchen kommen hinzu. Aber das ist noch nicht alles: „Auf vielfachen Wunsch hin wurde auch

die Terrasse mit Blumen und Topfpflanzen verschönert, so dass sie zum Verweilen einlädt. Außerdem



*Spielekreis, immer montags in der Cafeteria*

# Altenheim im Hansa-Haus

---

finden regelmäßig Freizeitangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Cafeteria statt. Dazu zählt die Spielerunde am Montag, das Bingo am Donnerstag und die regelmäßigen Geburtstagskaffees“, äußert sich Matyssek zufrieden über das bisher Erreichte.

Bewohner, Angehörige und Freunde des Hauses sind herzlich eingeladen, die Cafeteria zu besuchen. Sie ist jeden Tag von 14 -17.30 Uhr geöffnet.

---

## Tischtennis hält fit

**Die Bewohner sind eingeladen, mitzumachen**

**E**in neues Angebot ist im Altenheim im Hansa-Haus zu finden: Tischtennis. Auf einer Tischtennisplatte, die dem Haus zur Verfügung gestellt wurde, können sich die Bewohnerinnen und Bewohner nun in dieser Sport- und Freizeitaktivität ausprobieren.

Überraschend viele Bewohner sind gerne dabei. Das Spiel ist nicht nur für Fußgänger, sondern sogar für Rollstuhlfahrer geeignet. Niemand braucht Angst zu haben, dass er es nicht mehr schafft. Hier geht es um den Spaß an der Freude, nicht um Leistung. (rs)



Gisela Kehrbusch zeigt Armin Zeka, dass sie Tischtennis noch gut beherrscht.

---

## Gottesdienste im Altenheim im Hansa-Haus, Elisabeth-Kapelle, 5. Etage

### **Erster Samstag im Monat:**

Evang. Gottesdienst, Pfarrer Bautz,  
16.15 Uhr, ab März um 16.30 Uhr

### **Zweiter Dienstag im Monat:**

Hl. Kath. Messe, Pfarrer Lucht,  
16.15 Uhr

### **Dritter Samstag im Monat:**

Evang. Gottesdienst, Pfarrer Bautz,  
16.15 Uhr, ab März um 16.30 Uhr

### **Vierter Samstag im Monat:**

Wortgottesdienst mit  
Diakon Georg Miethke, 16.15 Uhr

Bitte beachten Sie die Aushänge auf  
den Info-Tafeln.

Nach Wunsch begleiten wir Sie in die  
Elisabeth-Kapelle.



## Besondere Veranstaltungen im Hansa-Haus

Freitag, 2.11. von 10.30 bis 14.30:  
das Schuh- und Modehaus  
Ocvirek zu Gast im Hansa-Haus

Montag, 12. November: Der Mar-  
tinszug zieht durch die Südstadt,  
ab 17.45 Uhr

Dienstag, im November: 15 Uhr  
Martins-Singen mit Kindergarten-  
kindern

Freitag, 30. November: Konzert  
der Pfarrbläser St. Stephan  
und „Einweihung“ des großen  
Tannenbaums um 16.30 Uhr  
in der Cafeteria mit Punsch und  
Glühwein

Donnerstag, 6. Dezember,  
16.30-18 Uhr: der Nikolaus be-  
sucht die Wohnbereiche des  
Hansa-Hauses

Mittwoch, 19. Dezember,  
ab 15.30 Uhr: Weihnachtsfeier  
in der Cafeteria

Montag, 24. Dezember:  
Bescherung in den Wohn-  
bereichen

Montag, 31. Dezember: Silvester-  
musik in den Wohnbereichen mit  
der Gruppe „Fragile Matt“

### **Der Schnupfen**

*Ein Schnupfen  
hockt auf der Terrasse,  
auf dass er sich  
ein Opfer fasse*

*– und stürzt alsbald  
mit großem Grimm  
auf einen Menschen  
namens Schrimm.*

*Paul Schrimm erwidert  
prompt „Pitschü!“  
und hat ihn drauf  
bis Montag früh.*

*(Christian Morgenstern)*

### **Wir trauern um**

*Herrn Herbert Merkel*

*Frau Auguste Stähler*

*Frau Ruth Gierok*

*Herrn Roland Weber*

*Frau Irene Stöcker*

*Frau Eva Luven*

*Frau Elisabeth Herrmann*

*Frau Liesa Ludwig*

*Frau Regina Strehl*

*Frau Anna Maria Martin*

*Herrn Manfred Meies*

***Wir denken gern an die gemein-  
sam verbrachte Zeit zurück.***

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### **Wir gratulieren im November:**

<i>Frau Karin Reiners</i>	74. Geburtstag
<i>Frau Angelika Alkan</i>	64. Geburtstag
<i>Herrn Siegfried Jurczyk</i>	81. Geburtstag
<i>Herrn Hans Josef Brands</i>	73. Geburtstag
<i>Frau Maria Hitzler</i>	83. Geburtstag
<i>Frau Gisela Gertrud Lausen</i>	66. Geburtstag

### **... im Dezember:**

<i>Frau Christine Jahn</i>	92. Geburtstag
<i>Herrn Erich Knipp</i>	77. Geburtstag
<i>Frau Viktoria Zagala</i>	96. Geburtstag
<i>Herrn Gerhard Wolter</i>	93. Geburtstag
<i>Frau Gisela Kehrbusch</i>	83. Geburtstag

### **... im Januar:**

<i>Herrn Nikolaos Chatzogiannakis</i>	85. Geburtstag
<i>Frau Anna Maria Slickers</i>	87. Geburtstag
<i>Frau Sibilla Hüskes</i>	89. Geburtstag
<i>Herrn Karl Heinz Heselhaus</i>	92. Geburtstag
<i>Herrn Heinz Theo Jost</i>	69. Geburtstag
<i>Frau Rosemarie Naus</i>	78. Geburtstag
<i>Herrn Rolf Nolden</i>	80. Geburtstag
<i>Frau Anna Delbeck</i>	85. Geburtstag
<i>Herrn Willi Schulzke</i>	70. Geburtstag
<i>Herrn Alfred Hirsing</i>	82. Geburtstag
<i>Herrn Rolf Schuffels</i>	55. Geburtstag
<i>Herrn Krzysztof Chmielewski</i>	52. Geburtstag
<i>Frau Anna Wagenleitner</i>	86. Geburtstag

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

## Neuer Anstrich für das Hansa-Haus

Nachdem die Außenfassade ausgebessert wurde, bekamen nun auch die Wände im Innenhof eine Schönheitskur verpasst: Alles erstrahlt jetzt in frischem Weiß. (rs)



## Der Hundertjährige ist zurück

Allan Karlsson ist wieder da! Der Hundertjährige hat genug vom Dauerurlaub auf Bali und ist begeistert, als sich ein neues Abenteuer ankündigt: Bei einer Ballonfahrt geraten sie auf Abwege, und Allan und sein Gefährte Julius müssen im Meer notlanden. Zum Glück werden sie gerettet.

Pech ist jedoch, dass sich das Rettungsboot als nordkoreanisches Kriegsschiff entpuppt und Kim Jong-un im Atomkonflikt gerade seine Muskeln spielen lässt. Und schon steckt Allan, der sich mit Atomwaffen schließlich bestens auskennt, mitten in einer heiklen politischen Mission, die ihn von

Nordkorea über New York bis in den Kongo führen wird. Dabei nimmt er auch Kontakt zu Donald Trump und Angela Merkel auf – mit ungeahnten Folgen ...

*Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der zurückkam, um die Welt zu retten. Roman, 448 Seiten, 20 €, Verlag C. Bertelsmann*



Der Autor: **Jonas Jonasson**, geboren 1961, wurde 2011 mit seinem Debüt „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ weltberühmt. Jonas Jonasson lebt auf der schwedischen Insel Gotland.





## Aus der Tagespflege Heilig Geist

### Der kleine Gottesdienst

Ein besonderes Angebot von Elke Grootens

**B**egonnen hat alles im vergangenen Jahr 2017 mit dem Seminar zur Koordinatorin in der Seelsorge. Ich wurde angesprochen, ob ich nicht daran teilnehmen möchte und sagte zu. Im Verlauf des Seminars musste ich mir eine Projektarbeit überlegen und ich wusste gleich, dass mein Projekt ein „Morgenimpuls“ sein wird.

Es ist für mich eine Herzensangelegenheit, unseren Gästen in der Tagespflege einen Gottesdienst anzubieten. Auch sie haben nicht immer die Gelegenheit, obwohl sie noch in der eigenen Wohnung wohnen, sonntags in die Kirche zu gehen. So suchte ich Material zusammen: eine weiße Tischdecke, eine alte Bibel in Sütterlinschrift, ein Herz-Jesu-Bild, eine Kerze, eine CD mit Liederbuch. Dann schaute ich mich im Caritas Fairkauf nach einem geeigneten Kreuz für den Altar um. Diese waren aber nicht nach meiner Vorstellung. Also was tun? Ich gestaltete eines selbst.



Gäste der Tagespflege Elke Grootens (rechts) aufmerksam zu

Den Ablauf des Morgenimpulses stelle ich individuell zusammen. Er findet an wechselnden Tagen alle 14 Tage vormittags statt. Immer nach der Zeitungsrunde wird er als „kleiner Gottesdienst“ angekündigt. Die



Der aufgebaute Altar, mit viel Liebe selbst zusammengestellt

Gäste verstehen somit besser, was gemeint ist. Es wird an diesem Tag auch erst nachgefragt, wer daran teilnehmen möchte. Gerechnet hatte ich mit sechs bis acht Interessierten, oft sind es zwölf bis 14 Gäste, die sich in dem umgestalteten Ruhe- raum zusammenfinden.

Dort ist der Altar vor dem Fenster aufgebaut, und Stuhlreihen werden wie in einer richtigen Kirche aufgestellt. Es gibt eine klassische Eröffnungsmusik und mindestens drei

Lieder zum Mitsingen, wie z.B. „Großer Gott wir loben dich“, „Stern auf den ich schaue“, „Wie schön leuchtet der Morgenstern“. Ich lese kleine Texte, Psalmen oder auch biblische Geschichten vor. Immer wieder beten wir das „Vater unser“. Dies sprechen wir meist zum Gedenken an unsere verstorbenen Gäste.

Anneliese Nitschke sagte nach dem ersten kleinen Gottesdienst: „Elli, das haben sie sehr schön gemacht“. Auch Erika Merholz, Hedwig Cibis und Magdalene Witten sagten: „Das hat gut getan, es war sehr schön“. Nicht nur den Gästen gefällt es in der Tagespflege einen Gottesdienst zu feiern, auch die Kollegen und Kolleginnen sagen: „Es bereichert unsere Einrichtung, einen Morgenimpuls anzubieten“. (Elke Grootens)

## **Wir begrüßen in der Tagespflege**

*Frau Adele Hellings, Stadtmitte  
Herrn Horst Kochen, Hüls  
Frau Elfriede Tinnefeld, Stadtmitte  
Herrn Jürgen Zschau, Stadtmitte  
Frau Doris Bollmann, Niederbruch  
Frau Olga-Sofie Ebner, Verberg*

**Herzlich willkommen!**

## **Die Tagespflege verabschiedet sich von**

*Frau Agnes Kaul  
Frau Ursula Krellig  
Frau Rosemarie Hummel  
Frau Hülsmann-Kox  
Frau Ilse Ruhsbild  
Frau Brunhilde Kehrmann  
Herrn Johann Grossecker*

**Wir wünschen ihnen  
weiterhin alles Gute!**

## Die Mahlzeiten in der Tagespflege sind etwas Besonderes

*Gäste verraten, wie sie früher Speisen zubereiteten*

**E**s duftet nach Mittagessen in der Tagespflege. Alle Gäste helfen mit, und ruckzuck ist der Tisch schön eingedeckt. Wie immer beginnen wir gemeinsam mit einem Gebet, in welchem wir Gott für Speis und Trank danken.

Unsere Gäste haben die Möglichkeit, jeweils die Menüwahl für die

Folgeweche zu bestimmen. Von altdeutscher Küche bis vegetarisch über Fingerfood, es bleiben keine Wünsche offen.

Nach der köstlich riechenden Suppe gibt es heute Hackbraten, Kartoffeln und Kohlrabi. Man kann beobachten, wie die Gäste sich gegenseitig helfen und unterstützen. Auch Späße und

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

### ***Wir gratulieren im November:***

*Frau Renate Kroschinske*

*zum 78. Geburtstag*

*Herrn Heinrich Sitter*

*zum 92. Geburtstag*

*Frau Adele Hellings*

*zum 85. Geburtstag*

*Frau Martha Stüwe*

*zum 93. Geburtstag*

### ***... im Dezember:***

*Herrn Gerhard Köhler*

*zum 86. Geburtstag*

*Frau Erika Schlüssel*

*zum 91. Geburtstag*

### ***...im Januar:***

*Frau Evelyn Spitz*

*zum 74. Geburtstag*

*Herrn Matteo Di Mora*

*zum 85. Geburtstag*

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!





Heinrich Beckers hilft Magdalena Witten, vorne im Bild Klaus Zander

Erzählungen von früher dürfen nicht fehlen. Essen in Gesellschaft ist doch schöner als alleine! Oft sind die Damen so eifrig dabei, dass sie die ersten Teller schon zusammen räumen bevor der Letzte fertig ist. Da müssen wir sie auch schon mal bremsen. Auf den Nachtsch freuen sich alle schon, besonders wenn es Eis mit Schokosoße oder Eierlikör gibt.

Maria Theisen verrät uns, wie sie früher den Hackbraten zubereitet hat: „Mit einem großen Haushalt, Ehemann und sieben Kindern musste ich schauen, dass mittags etwas auf den Tisch kommt. Hackbraten habe ich immer untereinander gemacht, wie viele andere Gerichte, wie auch Wirsing oder Möhren untereinander, das hat uns immer am Besten geschmeckt. Außer bei Spinat und Kartoffelpüree, da ging das nicht.“

Anneliese Nitschke erzählt uns, sie nutzte Gehacktes halb/halb, schlug ein Ei hinein, gab Pfeffer und Salz, Zwiebeln und eingeweichte Brötchen dazu. Daraus formt sie Frikadellen, die sie in einer Pfanne briet.

(Gisela Bocks, Susanne Keßels und Jolina Henneböhl)

## Wir trauern um

*Herrn Horst Krüger  
Frau Antonie Klimczak  
Frau Anna Maria Martin  
Herrn Bruno Rehr  
Herrn Manfred Maassen*

***Wir denken gern zurück an die  
gemeinsam verbrachte Zeit.***

# Kurzzeitpflege im Hansa-Haus



## Aus der Kurzzeitpflege im Hansa-Haus

### Von wegen mausgrau

*Senioren gehen mit der Zeit*

**W**enn man an ältere Menschen denkt, haben einige immer noch gebrechliche, in schwarz, grau oder beige gekleidete ältere Menschen im Sinn, die am liebsten zu Hause zu Kaffee und Kuchen einladen. Doch dies ist heutzutage Vergangenheit. Ältere Menschen sind unternehmenslustiger und fitter als je zuvor.

Dies liegt nicht nur an dem medizinischen Fortschritt, sondern die Senioren selbst tragen mit einem aktiven Lebensstil dazu bei. Viele arbeiten über das Rentenalter hinaus, oder suchen sich Hobbys und sind ehrenamtlich tätig, da sie sich am aktiven Leben beteiligen möchten. Viele Menschen ab 65 Jahren geben an, dass sie sich glücklicher und freier als mit 50 fühlen, da sie sich ihren Tagesablauf selbst gestalten können und



*Machen eine gute Figur*

nicht mehr Rücksicht auf die Kinder oder den Job nehmen müssen. Das soll aber nicht bedeuten, dass ältere Menschen mit Scheuklappen durchs Leben laufen und Krankheit oder Pflegebedürftigkeit ausblenden. Rentner sind heutzutage optisch ebenfalls so individuell wie die Jugendlichen. Dies sieht man an der verschiedensten Kleidung. Wieso sollte z.B. eine Frau mit 65 nicht eng-anliegende bunte Oberteile oder einen kurzen Rock bis zu den Knien tragen? Bei Männern ist die Welt ebenso farbenfroh. Auch die verschiedensten angesagten Frisuren sind bei Senioren so beliebt wie bei Jugendlichen. Heutzutage färben sich die Senioren, Männer wie Frauen, die grauen Haare oder bringen sogar bunte Farbe in die Frisur.

(Tanja Uerscheln)



**Krefelder Caritasheime  
gemeinnützige GmbH**  
Nahe beim Menschen  
in Krefeld und Meerbusch

**Krefelder Caritasheime  
gemeinnützige GmbH**

Geschäftsstelle  
Hansa-Haus  
Am Hauptbahnhof 2  
47798 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 63 95 670  
Fax: 0 21 51 / 63 95 672  
krefelder-caritasheime@caritas-krefeld.de

**Altenheim im Hansa-Haus**

Am Hauptbahnhof 2  
47798 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 82 00 90  
Fax: 0 21 51 / 82 009 99  
altenheim-hansa-haus@caritas-krefeld.de

**Altenheim St. Josef**

Tannenstraße 138  
47798 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 6 45 43-0  
Fax: 0 21 51 / 6 45 43-91  
josefshaus@caritas-krefeld.de

**Landhaus Maria Schutz**

Maria-Sohmann-Straße 45  
47802 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 65 46 810  
Fax: 0 21 51 / 65 46 868  
maria-schutz@caritas-krefeld.de

**Marienheim**

Johannesplatz 28  
47805 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 33 89 0  
Fax: 0 21 51 / 33 89 69  
marienheim@caritas-krefeld.de

**Kunigundenheim**

Heinrich-Theißen-Straße 10  
47829 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 49 43 0  
Fax: 0 21 51 / 49 43 42  
kunigundenheim@caritas-krefeld.de

**Saassenhof**

Clemensstraße 15  
47807 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 93 00 0  
Fax: 0 21 51 / 93 00 69  
saassenhof@caritas-krefeld.de

**Caritas-Kurzzeitpflege**

Am Hauptbahnhof 2  
47798 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 82 00 92 40  
Fax: 0 21 51 / 82 00 92 49  
kurzzeitpflege@caritas-krefeld.de

**Caritas-Tagespflege Heilig Geist**

Alter Deutscher Ring 45a  
47798 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 93 70 670  
Fax: 0 21 51 / 93 70 679  
tagespflege@caritas-krefeld.de



**Caritasverband  
für die Region Krefeld e.V.**

Nahe beim Menschen  
in Krefeld und Meerbusch

**Ambulante Dienste der Caritas:**

**Sachbereich Ambulante Pflegedienste**

Hansa-Haus · Am Hauptbahnhof 2 · 47798 Krefeld

**Caritas-Pflegestationen in Krefeld**

Informationen zur Pflegestation in Ihrer Nähe  
durch unser Service-Telefon unter 0 21 51 / 60 60 70.

**Caritas-Ambulante Pflege im Hanseanum**

Tel.: 0 21 51 / 93 12 23 9  
cps-hanseanum@caritas-krefeld.de

**Ambulant palliativpflegerischer Dienst  
der Caritas-Pflegestationen Krefeld**

Tel.: 0 21 51 / 58 190  
cps-stadtmitte-huels@caritas-krefeld.de

**Fahrbarer Mittagstisch**

**Krefeld / Tönisvorst / Meerbusch**

für Krefeld und Tönisvorst Tel.: 0 21 51 / 63 95 55  
mittagstisch-krefeld@caritas-krefeld.de

für Meerbusch Tel.: 0 21 59 / 91 35 13  
mittagstisch-meerbusch@caritas-krefeld.de

**Caritas-HausNotRuf**

**für Krefeld und Meerbusch**

Tel.: 0 21 51 / 65 45 92  
hausnotruf@caritas-krefeld.de

**Caritas-Pflegestation Meerbusch**

cps-meerbusch@caritas-krefeld.de  
und

**Ambulant palliativpflegerischer Dienst  
der Caritas-Pflegestation Meerbusch**

Tel.: 0 21 59 / 9 13 50

[www.caritas-krefeld.de](http://www.caritas-krefeld.de)





**Altenheim im Hansa-Haus**



**Altenheim St. Josef**



**Landhaus Maria Schutz**



**Krefelder Caritasheime  
gemeinnützige GmbH**  
Nahe beim Menschen  
in Krefeld und Meerbusch



**Marienheim**



**Kunigundenheim**



**Caritas-Kurzzeitpflege**



**Saassenhof**



**Caritas-Tagespflege Heilig Geist**